

thümer besteht in den an Wild reichen Waldungen und trefflichem Wiesenlande. Die Gebirge liefern verschiedene Mineralien, besonders Eisen. Die Einwohner treiben vorzüglich Viehzucht, Waldwirthschaft und vor Allem Gewerbe, z. B. Verarbeitung der Metalle, Wolle und Baumwolle zc. — Die Regierung ist durch Stände beschränkt.

1. Das Fürstenthum Reuß-Greiz, 7 QM., 40,000 E. Greiz (weiße Elster), von Waldbergen umschlossen, Residenz, 2 Schlösser, 8000 E., Wollmanufacturen, Handel.

2. Das Fürstenthum Reuß-Schleiz-Gera-Lobenstein-Ebersdorf, 21 QM., 82,000 E.

Schleiz, Haupt- und Residenzstadt, 6000 E., Residenzschloß auf einem Berge, Schullehrerseminar, Tuchmacherei, Pfefferkuchen, Bier, Handel.

Lobenstein (Remitz), 4500 E., Tuchmacherei, Lederfabriken, Bierbrauerei.

Gera (Elster), in einem anmuthigen Thale, von Gärten umgeben, 14,000 E., Gymnasium, Schullehrerseminar, viel Gewerbe, Fabriken in Wolle und Baumwolle, Kattundruckereien u. a. m.; Handel, sogar bis nach China, darum Klein-Leipzig genannt, Mineralbad.

Saasburg (Saale) 1000 E.; 1806 im October Treffen zwischen Franzosen und den Preußen unter Tauentzien. —

Eisenbahn vom Weißenfels über Zeitz nach Gera.

19 und 20. Die Schwarzburgischen Fürstenthümer.

35 $\frac{1}{2}$ QM., 133,000 lutherische Einw.

Diese Fürstenthümer liegen in zwei getrennten Stücken, ein größeres und ein kleineres, Ober- und Unterherrschaft genannt. Die Oberherrschaft liegt am NFuße des Thüringerwaldes zwischen Weimar, Coburg, Meiningen, Altenburg, preuß. Gebiete und Reuß, ist meist gebirgig, enthält den 2600' h. Wurzelberg, den 2520' h. Pfarrkopf, von der Saale, Ilm, Schwarza und Gera bewässert und mit Ausnahme weniger Striche zum Ackerbau nicht geeignet. Dagegen giebt es viel Holz, Kartoffeln, schöne Wiesen, Flachs, Gartengewächse, und von Mineralien: Eisen, Kupfer, Vitriol, Kobalt, Alaun, Marmor, Schiefer u. a., auch etwas Gold